

Ein Lernparcours zur Suchtvorbeugung

Gütersloh (ick). Eine Fete ohne Alkohol? Ist das möglich? Gibt es Alternativen, die Spaß machen? Diese und andere Fragen rund um das Thema Alkohol haben sich gestern Schüler der neunten und zehnten Klassen der Förderschule an der Dalke gestellt, und am heutigen Donnerstag suchen Schüler der Hauptschule Ost Antworten darauf.

Ein Parcours erwartete die Jugendlichen in der Schule an der Dalke. An fünf Stationen erfuhren sie, welche Folgen der Alkoholkonsum haben kann.

Ein Versuch bestand darin, mit einer präparierten Brille ein Fahrradschloss zu öffnen oder eine SMS zu verschicken. So

konnten die Schüler nachvollziehen, wie eingeschränkt Sicht und Motorik eines Betrunkenen sind. Der 16-jährige Amit beschrieb, dass er mit der Spezialbrille alles verschwommen sehe und daher Schwierigkeiten mit dem Tastenhandy habe: „Die SMS hat zwar geklappt, aber ich habe sie vermutlich falsch geschrieben.“

An einer anderen Station überlegten sich Stefan und Moritz, wie sie Spaß ohne Alkohol haben können: „Wir wollen Freunde nach Hause einladen und gemeinsam einen Film ansehen oder auf der Couch sitzen und ein Spiel spielen.“ Um eine schöne Dekoration wollen sie sich auch kümmern. Ihre Ideen notierten sie, befestigten sie an Würfeln und leg-

ten sie auf eine Waage. Sie sammelten so viele Vorschläge, bis die Schale mit alkoholfreien Tipps schwerer als die Alkoholsekseite wog.

„Alkohol dürfen wir zum Teil erst ab 18 Jahren kaufen, so alt sind wir noch nicht“, bemerkte ein 15-jähriger Schüler. Dem Konsum von Alkohol sei er bereits abgeneigt, sagte er.

Die Beauftragte für Suchtvorbeugung der Ginko-Stiftung in Nordrhein-Westfalen, Sabine Gadzinski, bestätigte, dass der Parcours bei den Schülern einen positiven Eindruck hinterlasse: „Seit 2012 fahren wir zu Schulen in ganz NRW. Die Schüler nehmen den Parcours gut an. Manchmal nehmen sie wiederholt teil.“

„Das Thema Alkohol ist auch in den Unterricht eingebettet, so dass die Schüler auf den Parcours vorbereitet sind“, erklärte Lars Rietemeier von der Suchtvorbeugung des Caritasverbands im Kreis Gütersloh. Schulsozialpädagogin Oksana Schneider erklärte, dass in Biologie- und Chemiestunden darüber gesprochen werde: „Die Schüler der Hauptschule Ost haben sich mit einem Quiz vorbereitet, das Thema reflektiert und bereits Informationen gesammelt über den Suchtverlauf bei Alkoholmissbrauch.“

Am Ende des Parcours erhielten die Teilnehmer ein Armband, auf dem stand: „Prickelnde Momente gibt es nicht im Glas.“



Vorsicht, Suchtgefahr: (v. l.) Die Schüler Moritz und Stefan im Lernparcours in der Schule an der Dalke mit dem Sozialarbeiter Alexander Reger. Bild: Krönauer